

Wasserkreisläufe im Blickpunkt

KIT im Rathaus: Kompetenzbereich „Erde und Umwelt“ präsentiert Forschung rund um das kühle Nass.



Das Hochwasser beherrscht zurzeit die Nachrichten in Deutschland – um Wasser, Erde und Umwelt geht es auch bei „KIT im Rathaus“. (Foto: Gabi Zachmann, KIT)

Die jüngste Flutkatastrophe zeigt es: Wasser ist kraftvoll und unbeständig. Wie diese und weitere Eigenschaften des Elements begreifbar und nutzbar zu machen sind, untersuchen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Kompetenzbereichs „Erde und Umwelt“ am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Am Mittwoch, 19. Juni 2013, um 18.30 Uhr stellen sie ihre Arbeit unter dem Titel „Wasserkreisläufe – Vielfalt im Wandel“ im Karlsruher Rathaus vor.

Das Thema Wasser hat in der Umweltforschung am KIT eine zentrale Bedeutung. Die aktuelle Hochwasserlage zeigt, dass Forscher unterschiedlichster Fachrichtungen gefragt sind, wenn es etwa um Niederschlagsvorhersagen, Simulationen von Flutkatastrophen, Fragen zur Sicherheit von Dämmen oder zu Abdichtungsmaßnahmen an Bauwerken geht. Neben der Forschung zu Extremereignissen beschäftigen sich zahlreiche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler am KIT beispielsweise mit der Verteilung und dem Transport von Wasser, mit Fragen der Gewässerrenaturierung, des Flussbaus und Speichermanagements. Darüber hinaus stehen so-

Monika Landgraf Pressesprecherin

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-47414
Fax: +49 721 608-43658
E-Mail: presse@kit.edu

Weiterer Kontakt:

Anna Moosmüller
ZAK | Zentrum für Angewandte
Kulturwissenschaft und Studium
Generale
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rüppurrer Straße 1a
(Haus B, 5. OG)
76137 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608 48027
Fax: +49 721 608 44811
E-Mail: anna.moosmueller@kit.edu

wohl die Wasserversorgung als auch die Abwasserbehandlung sowie Wasser als Träger von Energie, Wärme und Stoffen im Mittelpunkt einiger Forschungsvorhaben. Der KIT-Kompetenzbereich bündelt verschiedene Disziplinen, um innovative Technologien und Anlagekonzepte zu entwickeln.

Die Veranstaltungsreihe „KIT im Rathaus“ ermöglicht Bürgerinnen und Bürgern diesen spannenden und vielfältigen Forschungsbereich kennenzulernen. Alle Interessierten, insbesondere auch Schülerinnen und Schüler, sind zu der vom ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale koordinierten Veranstaltung eingeladen. Ein anschließender Empfang bietet Gelegenheit zu Gesprächen. Parallel zur Veranstaltung findet vom 17. bis 21. Juni 2013 eine Posterausstellung des Schwerpunkts im oberen Foyer des Rathauses statt. Der Eintritt ist frei.

Das Programm:

Grußworte

Margret Mergen, Erste Bürgermeisterin der Stadt Karlsruhe

Dr. Peter Fritz, Vizepräsident für Forschung und Innovation des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)

Der KIT-Kompetenzbereich Erde und Umwelt stellt sich vor

PD Dr. Ulf Mohrlök, Institut für Hydromechanik (IfH), Sprecher des Kompetenzfeldes Hydrosphäre und Umwelttechnologie

Wasser – zu viel und doch zu wenig?

Professor Harald Kunstmann, Institut für Meteorologie und Klimaforschung – Atmosphärische Umweltforschung (IMK-IFU), Lehrstuhl für Regionales Klima und Hydrologie, Universität Augsburg

Wasser als Ware

Professor Harald Horn, Engler-Bunte-Institut (EBI), Bereich Wasserchemie und Wassertechnologie

Grundwasser – die unsichtbare Wasserressource

Professor Nico Goldscheider, Institut für Angewandte Geowissenschaften (AGW), Lehrstuhl für Hydrogeologie

Weitere Informationen: www.zak.kit.edu

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts nach den Gesetzen des Landes Baden-Württemberg. Es nimmt sowohl die Mission einer Universität als auch die Mission eines nationalen Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft wahr. Thematische Schwerpunkte der Forschung sind Energie, natürliche und gebaute Umwelt sowie Gesellschaft und Technik, von fundamentalen Fragen bis zur Anwendung. Mit rund 9000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, darunter knapp 6000 in Wissenschaft und Lehre, sowie 24 000 Studierenden ist das KIT eine der größten Forschungs- und Lehreinrichtungen Europas. Das KIT verfolgt seine Aufgaben im Wissensdreieck Forschung – Lehre – Innovation.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: www.kit.edu

Das Foto steht in druckfähiger Qualität auf www.kit.edu zum Download bereit und kann angefordert werden unter: presse@kit.edu oder +49 721 608-47414. Die Verwendung des Bildes ist ausschließlich in dem oben genannten Zusammenhang gestattet.